



BESCHLUSS

aus der 16. Sitzung
des Ortsbeirates Heldenbergen
am Dienstag, 06.02.2024

Öffentliche Sitzung

4. **Beratung Radverkehrskonzept im Ortsbeirat Heldenbergen nach** **VL-9/2024**
Vorstellung
VV-27/2022 3. Ergänzung

*Redaktionelle Anmerkung des Gremiendienstes:
Die Diskussion entspricht der Beschlussfassung.*

Beschluss:

Die Beratung beginnt um 19:37 Uhr.

Es wird großes Missfallen bekundet, weil unklar ist welche Veränderung durch die dritte Ergänzung eintritt. Dieser Punkt konnte nicht geklärt werden. Es wird auch die „Unordnung“ kritisiert, weil die Punkte im Radverkehrskonzept nicht nach Stadtteilen sortiert sind.

Der Punkt S 140 wird mit einigen stichhaltigen Argumenten abgelehnt. Das Konzept ist für Bus-Begegnungsverkehr vollkommen ungeeignet, Gelenkzüge (lange Busse) und Sattelzüge können in den Buchten nicht einfädeln. Auch versetztes, wechselseitiges Parken ist aufgrund der hohen Anzahl von Grundstückseinfahrten nicht sinnvoll möglich. Aus dem Publikum kommt die Anmerkung, dass das Thema Verkehrsberuhigung in der Windecker Straße gefühlt in den letzten 35 Jahren schon 7-mal im Ortsbeirat ein Thema war und eine weitere Diskussion unsinnig ist. Herr Krauss von der Rosenapotheke und der Inhaber vom Pizzalieferdienst Luigi 2 schildern die Problematik zu verschiedenen Tageszeiten. Wenn jetzt bald noch der neue Gemüsemarkt im Gebäude der ehemaligen Volksbank dazu kommt, ist das Chaos vorprogrammiert.

Herr Krauss zählt auf, wie viele Parkplätze für die Mitarbeiter/innen der Apotheke, welche nicht aus Nidderau kommen und wie viele Parkplätze zwei Arztpraxen benötigen welche in der Mehrzahl alte, gehobene Patienten haben.

Herr Dr. Storost hat der Straße schon vor langer Zeit die Kapazität für Radspuren abgesprochen, der Platz reicht einfach nicht. Zitat: „Die Straßenmarkierungen verbessern die Sicherheit der Radfahrer nicht im vorgelegten Konzept!“ (wird vermerkt). „Es fallen keine Parkplätze weg!“ was aber so unmöglich stimmen kann.

Der zukünftige Obst- und Gemüsemarkt hat dann 4 + 6 Parkplätze, was auch schon knapp bemessen ist. Um die Geschwindigkeit zu reduzieren wird aus dem Beirat heraus an jeder Einmündung „rechts vor links“ vorgeschlagen. Der Vorrang der Windecker-/ Friedberger Straße sollte aufgehoben werden ! **Der Vorschlag S 140 wird abgelehnt.**

3x Nein, 1x Ja

Da auch einseitige Schutzstreifen diskutiert wurden, wurde auch darüber abgestimmt:

3x Nein, 1x Ja

Die Möglichkeit einer Verkehrsberuhigten Zone wird abgelehnt.

3x Nein, 1x Ja

S 141 wird nur zur Kenntnis genommen, kein Beschluss, keine Abstimmung

S 031 soll in der Priorität von Stufe B nach Stufe A hochgestuft werden:

Abstimmung:

3x Ja, 1x Nein

Punkt Nid 116: der Übergang soll über die vorhandene Insel auf der die Laternen stehen, welche die Fahrbahnen trennt, erfolgen.

Punkt Nid 111: zur Kenntnis genommen.

Punkt Nid 110: zur Kenntnis genommen.

Vor endgültiger Beschlussfassung in den Punkten Nid 116, 111 und 110 will der OB noch einmal gehört werden.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)